

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

**Bürgermeister Hannes Heide
Bgm. Bad Ischl**

**ÖR Ing. Franz Reisecker
Landwirtschaftskammer-OÖ-Präsident**

am

28. Mai 2015

zum Thema

**“Ein Fest für den Most
Das 1. OÖ Landesmostfest
mit Uraufführung der Mosthymne“**

Weitere Gesprächsteilnehmer/innen:

- HR Mag. Maria-Theresia **Wirtl**, Genussland Oberösterreich
- DI Dr. Christoph **Hauser**, OÖ Landesgartenschau

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt: Tobias Prietzel 0732/7720-11 444
0664/60072 11444, www.max-hiegelsberger.at**

„Als echter Oberösterreich und Mosttrinker freue ich mich natürlich, wenn sich ein ganzes Fest um Most und unsere regionstypischen Spezialitäten dreht. Auch die erste OÖ Mosthymne ist für mich ein besonderes Highlight. Das OÖ Landesmostfest wird ein Fest für alle Sinne“, erklärt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Das 1. OÖ Landesmostfest Ein Stück Landeskultur lässt sich feiern

„Jeder Schluck Most ist Natur, in jedem Glas steckt ein Stück Heimat. Natürlicher Geschmack, spürbare Qualität und gelebte Tradition: einfach ehrlich und gut“, betont Landesrat Hiegelsberger und verweist auf die lange Tradition, auf die der Most in unserem Bundesland zurückblicken kann. Er hat in den vergangenen Jahren eine großartige Imageaufwertung erfahren und sich vom Durstlöscher der Bauern zum hochwertigen Gesellschaftsgetränk entwickelt.“

Das 1. OÖ Landesmostfest findet am 20. und 21. Juni in Bad Ischl im Rahmen der Landesgartenschau statt. Gastlichkeit, gute Stimmung, kulinarische Spezialitäten aus der Region und im Mittelpunkt das neue Kultgetränk Most – das alles erwartet die Besucherinnen und Besucher.

„Besonders stolz bin ich darauf, dass die Poxrucker Sisters für die Komposition einer eigenen OÖ Mosthymne gewonnen werden konnten. Die Uraufführung in Bad Ischl wird ein absolutes Highlight“, freut sich Hiegelsberger.

Warum Oberösterreich DAS Most-Land schlechthin ist

Der Most in Oberösterreich hat eine lange Tradition. Bereits die Römer haben ihn bei uns getrunken, von ihrer Bezeichnung "mustus" (dt.: frisch, resch) leitet sich unser Wort „Most“ für Apfel- und Birnenwein ab. Die Obstbaumkultur ist in Oberösterreich eine langgehegte. Über Jahrhunderte hinweg haben sich rund um die Bauernhöfe des Landes Streuobstwiesen mit alten Bäumen gefunden, die ein herrliches Landschaftsbild prägen.

Wegen der klimatisch hervorragenden Bedingungen zählen das Aschacher Becken, das Kremstal sowie das Gebiet um Traun, St. Florian und Enns zu den bevorzugten Obst-Anbau-Gebieten. *„Der Naturpark Obst-Hügel-Land in den Gemeinden St. Marienkirchen an der Polsenz und Scharn ist eine Vorzeigeregion, wenn es um die Erhaltung charakteristischer Kulturlandschaften und alter Obstsorten geht“, erklärt der Landesrat.*

Streuobst und Most in Oberösterreich

1,2 Millionen Streuobstbäume auf rund 15.000 Hektar Fläche prägen Oberösterreichs Landschaft. 70 Prozent des Bestands sind Birnen, der Rest Äpfel. Ein Großteil dieser Bäume ist 100 Jahre und älter. Mit geschätzten 400 verschiedenen Streuobstsorten bei Apfel und Birne, wobei ein Teil sogar noch unbekannt sein dürfte, ist das Sortenangebot für die Verarbeitung zu Most nahezu grenzenlos. Jedes Jahr werden in Oberösterreich Durchschnitt an die 110.000 Tonnen Streuobst geklaubt.

Durch die großkronigen Bäume ist das intensive Bewirtschaften nur sehr schwer umsetzbar, die jährlichen Mengenschwankungen sind entsprechend groß. *Hiegelsberger: „Der Wettergott hat also ein entscheidendes Wörtchen mitzureden. Was für die Produktion nachteilig sein kann, ist für den Konsumenten aufregend: Jedes Jahr hinterlässt im Most seinen ureigenen Schriftzug.“*

Most im Salzkammergut von großer Bedeutung

„Gerade auch im Salzkammergut hat Most große Bedeutung“, betont der Bad Ischler Bürgermeister Hannes Heide. Dass „Des Kaisers neue Gärten“ Anlass dafür ist, mit einem großen Mostfest zu feiern und vor allem auch auf die Qualität unserer heimischen Produkte hinzuweisen, zeigt deutlich, dass diese Landesgartenschau Kultur und Genuss, Kulinarik und Tradition bestens zu verbinden vermag.

„Die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten rund um das Landesmostfest lassen ein besonderes Ereignis erwarten und machen Lust auf Mostkost und den Besuch der Gartenschau“, erklärt Heide.

Die Oberösterreicher lieben ihren Most

„Die Oberösterreicher lieben ihren Most“, berichtet der Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ, ÖR Ing. Franz Reisecker: Der Pro-Kopf-Verbrauch an Most ist hierzulande deutlich höher als im österreichischen Durchschnitt. Während bundesweit gesehen der

Verbrauch bei nur 1,28 Liter liegt, trinken die erwachsenen Oberösterreicher statistisch gesehen 3,5 Liter Most pro Jahr.“

Das geklaubte Obst wird zum Großteil zu Saft verarbeitet, aber auch zu Bränden und zu rund 3,5 Millionen Liter Most. Mit der Direktvermarktung von Most beschäftigen sich 416 Betriebe. Für den Eigenbedarf produzieren noch weit mehr Betriebe.

„Auch Saft ist ein beliebtes Getränk“, betont Reisecker. „Die Österreicher lassen sich pro Kopf und Jahr durchschnittlich zirka 35,4 Liter Fruchtsaft und -nektar schmecken, das sind 300 Millionen Liter pro Jahr.“ Bäuerlich hergestellte Säfte punkten als Vitaminspender und zeichnen sich u.a. auch dadurch aus, dass sie frei von künstlichen Farb- und Aromastoffen sind und dass sie fast ausschließlich als direkt gepresste Fruchtsäfte produziert werden.

In Oberösterreich gibt es in Summe etwa 280 bäuerliche Betriebe, die verschiedene reinsortige Apfelsäfte, Birnensäfte, Mischsäfte und auch Sirupe erzeugen und vermarkten.

„Unseren bäuerlichen Direktvermarktern ist es ein großes Anliegen und eine besondere Freude, dass sie ihre Mostspezialitäten, Säfte, Edelbrände und auch andere Lebensmittel zwei Tage lang in Bad Ischl präsentieren dürfen“, erklärt Reisecker. „Wiederholte Erfolge bei diversen Prämierungsveranstaltungen zeigen, dass die Betriebe in der Lebensmittelproduktion ein Top-Niveau haben. Wir unterstützen sie in der Landwirtschaftskammer OÖ und über das Ländliche Fortbildungsinstitut gerne mit Weiterbildungsveranstaltungen und diversen Schulungen.“

1. OÖ Landesmostfest mit buntem und abwechslungsreichem Programm

➤ **Samstag, 20. Juni 2015**

Most- und Saffest im Kurpark: Oö. Spitzenproduzenten präsentieren Moste und regionale Schmankerln

*11.00 Uhr Eröffnung mit Ehrengästen (Agrar-Landesrat
Max Hiegelsberger, Bürgermeister Hannes Heide und
Landwirtschaftskammer-OÖ-Vizepräsident Karl Grabmayr) und
Musik der Ischler Hackbrett Musi*

Ernennung der Oö. Mostbotschafter

- ✓ Hannes Trinkl, Skirennläufer
- ✓ Herbert Lippert, Tenor
- ✓ Leo Windtner, Generaldirektor Energie AG
- ✓ Alois Froschauer, ehem. Vorstandsvorsitzender Energie AG

Siegerehrung Mostrezept-Wettbewerb

Die kreativsten Mostrezepte aus dem Genussland OÖ werden
ausgezeichnet.

14.00 Uhr Modeschau beim Kurpavillion

Die führenden Bad Ischler Trachtenmodehäuser präsentieren
gemeinsam mit dem Lagerhaus Gmunden-Laakirchen neueste
Trachtenmode und Arbeitskleidung, vorgeführt von der Landjugend
Gmunden; Verlosung von Einkaufsgutscheinen.

16.00 Uhr Ehrung der besten bäuerlichen Produzenten

15.00 – 18.00 Uhr Goiserer Klarinetten Musi

18.00 Uhr *Freiluftkonzert der Poxrucker Sisters beim Kurpavillion mit Uraufführung der OÖ Mosthymne*

Landesgartenschau, Sisi Park/Neurothbühne

10.00 - 16.00 Uhr *„Kochen mit Most“ der OÖ Seminarbäuerinnen*

➤ **Sonntag, 21. Juni 2015**

Landesgartenschau, Sisi Park/Neurothbühne

11.00 – 13:00 Uhr *„Mostfrühschoppen“*

Konzert der Werksmusikkapelle der Energie AG

Kabarettist Günther Lainer, Genussland Botschafter